

Neue Wärme fürs Vereinsheim

25000 Euro von Hessenkasse für neue Heizung sowie Zaun- und Toranlage des SVW Ahnatal

Wenn sich einer auskennt mit der 19 Jahre alten Heizung im Vereinsheim Triftstraße des SVW 06 Ahnatal, dann ist das Uwe Kramer. Unzählige Male hat der stellvertretende Vorsitzende des Sportvereins die Anlage in den vergangenen Jahren wieder zum Laufen gebracht, wenn sie mal wieder ausgefallen war.

Doch damit ist jetzt Schluss. Noch in diesem Frühjahr, voraussichtlich im März oder April, wird eine neue Gasheizung eingebaut. Darüber freut sich auch der Vereinsvorsitzende Andreas Arendt. „Unser Verein hat über 1200 Mitglieder. Das Gebäude wird viel genutzt. Da ist eine funktionierende Heizung sehr wichtig“, sagt er. Zumal das Vereinsheim nicht nur den Sportlern zur Verfügung steht, sondern auch für Veranstaltungen gebucht werden kann.

Möglich wurde die Modernisierung der Heizungsanlage durch eine Förderung des Landes Hessen im Rahmen des Programms „Hessenkasse“. Hessens Justizministerin Eva Kühne-Hörmann brachte jetzt gleich zwei Förderzusagen der Hessenkasse nach Ahnatal. Der Einbau der neuen Heizung im Vereinsheim Triftstraße wird mit rund 14500 Euro unterstützt. Zusätzlich fließen rund 11000 in die Sanierung der Zaun- und Toranlage am Sportgelände Bühl. Dort sollen ebenfalls im Frühjahr über 60 Meter Zaun und zwei Haupttore ausgetauscht werden. Der Eigenanteil der Kommune liegt für beide Vorhaben zusammen bei knapp 3000 Euro.



„Die Förderung entlastet die Kommune sehr“, sagte Bürgermeister Michael Aufenanger (6. v. links). Und Eva Kühne-Hörmann (Bildmitte) erklärte, dass gerade die kleineren Städte und Gemeinden von der Hessenkasse profitieren würden und viele kleinere Initiativen gefördert werden könnten. „Es gibt mehr als 25000 Euro für den Sport in Ahnatal. Das ist eine Investition in einen wichtigen Bereich der Kommune“, sagte sie und betonte, wie wichtig der Zusammenhalt der Vereine sei.

Im vergangenen Jahr hatte der SVW bereits in Eigenleistung für rund 10000 Euro eine Dusche und Umkleide im Vereinsheim saniert. „Doch das Geld fehlt dann für den Sport“, sagte Arendt. Er betonte wie wichtig es sei, dass man sich für seinen Verein einsetzt und mit anfasst und nicht nur die Angebote konsumiert. „Wir sind noch in der glücklichen Lage, dass es viele Vereinsmitglieder gibt, die das Ehrenamt so verstehen wie es gedacht ist und für ein Dankeschön arbeiten, sei es in der Buchhaltung, bei der Überwachung von Sanierungen oder bei kleineren handwerklichen Arbeiten“, sagte Arendt. (pmi)



Hat bald ausgedient: Uwe Kramer (links) und Andreas Arendt vom SVW 06 Ahnatal zeigen die alte Heizungsanlage, die in den kommenden Wochen durch eine neue ersetzt wird. Foto: Meike Schilling